

Wochenblatt

für

Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

No. 51.

Sonnabend, den 25. Juni

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

die Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung betr.

Die diesjährige Grasnutzung auf der großen und kleinen Hirtenwiese, sowie auf der in beider Nähe gelegenen Stadtwiese soll den 30. Juni 1864 — Donnerstags —

an den Meistbietenden verpachtet werden.

Bietungslustige haben sich am genannten Tage Nachmittags 7 Uhr an der sogenannten Vorbrücke einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Auswahl unter den Licitanten wird vorbehalten.

Pulsnik, am 22. Juni 1864.

Der Stadtrath.

Heerlog.

Bekanntmachung.

Herr Töpfermeister Louis Frommhold allhier beabsichtigt, in seinem unter No. 78. des Localbrandcatasters gelegenen Grundstück ein Toppfennofengebäude zu erbauen. Dies wird gemäß §. 26 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 hiermit Jedermann unter der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen den gedachten Bau bei Verlust derselben binnen hier und vier Wochen, spätestens aber bis zum

25. Juli laufenden Jahres

bei uns anzubringen.

Königsbrück, den 22. Juni 1864.

Der Stadtrath.

J. A. Grahl.

Nichtamtlicher Theil.

Zeitereignisse.

Dresden, 20. Juni. (D. J.) Se. Maj. der König haben heute früh halb 8 Uhr in Begleitung des Oberstallmeisters Generalleutnants v. Engel, des Flügeladjutanten Majors Freih. v. Friesen, des geh. Hofraths Bär und des geh. Finanzraths v. Kirchbach, sowie des geh. Regierungsraths v. Dypell (welch letzterer in seiner Eigenschaft als Stellvertreter des k. Kreisdirectors Se. Majestät bis zur Grenze des Dresdener Kreisdirectionsbezirks begleitet) die beabsichtigte Reise in das Erzgebirge angetreten und sich zunächst per Extrazug nach Freiberg begeben.

— In Dresden ist ein Etablissement entstanden, das einzig in seiner Art dasteht; es ist dies die Brütanstalt des Herrn Baumeyer in der Nähe des Prießnitzbades. — Das Etablissement zerfällt in zwei Theile, von denen der eine zum Ausbrüten, der andere zur Aufzucht der Jungen bestimmt ist. Letzterer ist nach Art der Gewächshäuser angelegt, mit Warmwasserheizung versehen und 120 Ellen lang. In dem Brütlocale kommen wöchentlich ca. 1000 junge Hühnchen aus. — Es ist höchst inter-

essant, das Leben und Treiben der Thierchen, die zu 800—1000 in geräumigen, lichten Räumen gehalten werden, zu beobachten. Bald wogen sie, wie durch einen Willen bewegt, gleich Mückenschwärmen auf und nieder; bald theilen sie sich, um Stückchen Mehlkäfer oder anderes Futter streitend, in einzelne Gruppen. Es trappelt, als wenn Regentropfen auf die Glasfenster fielen, und die tausend kleinen Rehlen verführen einen Lärm, daß es eine Lust ist. — Das Finanzministerium und das k. Forstamt haben in Anerkennung des Nutzens, den die Hühner dem Walde gewähren können, das Unternehmen auch durch Ablassung eines geeigneten Platzes, sowie durch Anweisung von Weideplätzen im Walde in entsprechender Weise unterstützt.

— (D. N.) Welch ein bedeutender Handel in jetziger Zeit mit Erdbeeren getrieben wird, kann man daraus ersehen, daß nur an einem einzigen Tage, 16. Juni, aus den Weinbergen von Copitz, Posta und Loschwitz gegen 4000 Kannen nach Berlin versandt worden sind.

Budissin, 20. Juni. Der erste Sängertag des Sän-

